

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

Protokoll zur Pfarreienratsitzung am 23.01.2017 in Herz Jesu	Termin / Verantwortl.
Teilnehmer: s. anliegende Datei	
Begrüßung und geistliches Wort Hermann-Josef Vierbuchen begrüßte alle Teilnehmer und trug als geistliches Wort den Text des Kabarettisten Hanns Dieter Hüsck „Ein neues Kapitel“ vor.	
TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 14.11.2016 <ul style="list-style-type: none">• Das Protokoll wurde ohne Änderungen genehmigt.• Die Tagesordnung für die heutige Sitzung wurde um 2 Unterpunkte [Verschiedenes] ergänzt.	
TOP 2 „1+x“ <i>Vorstellung und Beschlussfassung zum Antrag von Monika Kilian</i> <ul style="list-style-type: none">• Zum Einstieg wies Hermann-Josef Vierbuchen auf die Dringlichkeit einer Beschlussfassung – gerade auch im Hinblick auf die Gottesdienstvielfalt – hin.• Monika Kilian stieg mit dem Hinweis in die Thematik ein, dass schon eine Vielzahl von beschlusslosen Diskussionsrunden stattgefunden hat und nunmehr finale Taten wichtig sind. Wichtig war für sie im Gesamtentscheidungsprozess auch, die betroffenen Hauptamtlichen im großen Dienstgespräch im Oktober 2016 einzubeziehen. Der Wunsch von Frau Kilian ist es, in gutem Einvernehmen und fairer Diskussion zu einem von Allen getragenen Ergebnis zu kommen.• Sie bittet darum, ausdrücklich im Protokoll festzuhalten, dass die Arnsteiner Patres entgegen anders lautender Gerüchte/Fehlinformationen in Koblenz bleiben!• Pater Martin ließ ausrichten, dass seitens der Arnsteiner Patres maximal 1 – 2 Sonntagsgottesdienste übernommen werden können. Dieses Angebot gilt jedoch ausschließlich für die zukünftigen „1“-Gottesdienste. Die Einsatzabsprachen erfolgen ausschließlich über Pfarrer Wolff. <i>Vorstellung, welche Gottesdienste in welcher Pfarrei inkl. Sonntags- und Werktagsmessen als „1“ bzw. als „x“ festgelegt wurden</i> <ul style="list-style-type: none">• Herz Jesu Im Pastoralausschuss am 21.01. wurde beschlossen, dass der Sonntagsgottesdienst um 18 Uhr beibehalten werden soll, da er stark frequentiert ist. Der Gottesdienst um 10:30 Uhr sollte nicht komplett wegfallen, könnte aber als Wort-Gottes-Feier gestaltet werden. Was auf jeden Fall beibehalten werden soll, ist die Werktagsmesse am 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag). Das Gleiche gilt für die Werktagsmesse am Dienstag und Donnerstag.	

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

Protokoll zur Pfarreienratssitzung am 23.01.2017 in Herz Jesu	Termin / Verantwortl.
<ul style="list-style-type: none">• St. Josef: Die sog. Frauenmesse am Dienstag-Morgen sowie die Werktagsmesse am Mittwoch um 18:30 Uhr soll bleiben. Die Werktagsmesse am Freitag um 18:30 Uhr kann bis auf den letzten im Monat (Jahrgedächtnis) wegfallen. Die Vorabendmesse am Samstag sowie die Familienmesse um 10 Uhr sind als gesetzt zu betrachten. Das Hochamt um 11:15 dagegen kann aufgegeben werden. Die 14tägige Messe in der AWO sollte ebenfalls nach Möglichkeit aufrechterhalten werden.• St. Menas: Es wurde beschlossen, da aufgrund des Alternierens zwischen Samstag und Sonntag per se nur 1 Gottesdienst am Wochenende stattfindet, diesen beizubehalten.• St. Kastor: Es sollten vorerst beide Messen beibehalten werden. Im Fall einer Reduzierung würde die Vorabendmesse wegfallen oder durch eine alternative Gottesdienstform ersetzt werden.• Liebfrauen: Der Beschluss des PGR geht dahin, aufgrund der zurückliegenden Streichungen (Dienstag/Donnerstag) keine weiteren Reduzierungen vorzunehmen. Generell ist die Pfarrei sehr offen für neue Gottesdienstformen und hat diese bereits erprobt. Wichtig ist allerdings, dass weitere Schulungen für die Durchführenden stattfinden. Aufgrund der Gottesdienstzählungen könnte die 11:30-Uhr-Messe der Schwerpunktgottesdienst werden. Herr Böckling wies darauf hin, dass auch die Zahl der Gottesdienstbesucher (zumal Viele von auswärts kommen) zu berücksichtigen sei und deshalb das komplette Angebot so lange wie möglich aufrechterhalten werden sollte. Die Pfarrei Liebfrauen ist dankbar, dass Prälat Hans Lambert noch viele Messen gerne übernimmt. Anmerkung von Pfarrer Wolff: Das Unverständnis Vieler, dass die Besetzung aller 16 Sonntagsmessen nicht mehr sichergestellt sei, ist durchaus nachvollziehbar. Vor allem, wenn öfter (Ruhestands-) Geistliche in den Kirchenbänken sitzen und keine Dienste in der Pfarreiengemeinschaft haben. Seine Empfehlung ging dahin, dass bei der Zelebrantenplanung nur noch die Besetzung der mit „1“ gekennzeichneten Messen von ihm sichergestellt wird. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass die Pfarreien sich um die Besetzung der anderen Messen kümmern müssten.• Gerd Düpper fragt an, wie viele Messen max. am Wochenende abgedeckt werden können. Die Antwort lautet: 6 - also jeweils 3 pro Pfarrer und Kooperator.• Gisela Watzke-Scholl stellt die Frage in den Raum, ob wir als Vertreter der jeweiligen Pfarrei oder als Pfarreiengemeinschaft argumentieren. Das Beispiel	

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

Protokoll zur Pfarreienratssitzung am 23.01.2017 in Herz Jesu	Termin / Verantwortl.
<p>der Regelung des Zusammenlegens der Jahresabschlussgottesdienste zeigt deutlich, dass wir in diesem Gemeinschaftsdenken durchaus noch Entwicklungspotentiale haben.</p> <ul style="list-style-type: none">• Gerd Düpper gab zu bedenken, dass mit dem neuen Plan auch die Arbeitsverträge der Küster und Organisten geprüft werden müssten.• Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass die Priorisierung für die 6 Sonntagsmessen wie folgt lautet: Herz Jesu = 18 Uhr St. Kastor = 11 Uhr Liebfrauen = 11:30 Uhr St. Menas = wie bisher im Wechsel St. Josef = 17:30 und 10:00 Uhr• Des Weiteren wurde für die Werktagsmessen wie folgt ebenfalls einstimmig votiert: Montag: 09:00 Uhr Liebfrauen Dienstag: 09:00 Uhr St. Josef und 18:30 Herz Jesu Mittwoch: 09:00 Uhr Liebfrauen, 18:30 Uhr St. Josef (vorletzter = 6-Wochen-Amt, letzter = Jahrgedächtnis) Donnerstag: 18:30 Uhr Herz Jesu Freitag: 09:00 Uhr Liebfrauen, 18:30 Uhr Herz Jesu Samstag: 09:00 Liebfrauen, 09:30 Uhr St. Josef (Laudes)• Des Weiteren wurde Einigkeit erzielt, im Pfarrbrief und von jeder Kanzel bzw. von jedem Zelebranten darzulegen, welche die gesicherten Gottesdienste sind. Der Pfarreienrat hat sich weiterhin darauf verständigt, dass alle weiteren Gottesdienste, die (durch wen auch immer) zelebrantenmäßig versorgt werden, durchgeführt werden können oder entfallen. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass in St. Kastor der Gottesdienst am Samstag, an dem (1 x monatlich) das Choralamt vorgesehen ist, stattfindet. In St. Josef werden mit (ab 01.07.) den Sommerferien die mit „x“ gekennzeichneten Messen konsequent wegfallen sowie in Herz Jesu die Werktagsmesse am Montag.• Entgegen der obigen Beratung wird final für die Besetzung der nicht-priorisierten Messen entschieden, dass diese Messen bei der Zelebrantenplanung mit angefragt werden. Sollte Niemand gefunden werden, werden die betroffenen PGR-Vorsitzenden informiert.	<p>A T. tbd</p> <p>B T. 01.07.17</p>

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

Protokoll zur Pfarreienratssitzung am 23.01.2017 in Herz Jesu	Termin / Verantwortl.
<p><i>Gemeinsame Gründonnerstagsfeier</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Da die Liturgie der Karwoche im Grunde ein auf 3 Tage aufgeteilter Gottesdienst (Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht oder Auferstehungsfeier) ist, sollte diese Feier so lange wie möglich in allen Pfarreien angeboten werden. <p><i>Bußgottesdienste vor Ostern</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Es wurde Einigkeit erzielt, dass die Bußgottesdienste wie folgt stattfinden: 09.04.2017 (Palmsonntag), 17 Uhr in St. Josef 14.04.2017 (Karfreitag), 18 Uhr in Herz Jesu	
TOP 3 Verschiedenes	
<p><i>Terminänderung Klausurtagung der PGRn und des Pfarreienrates</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Bei der ursprünglichen Terminfestlegung wurde nicht bedacht, dass dies der Samstag der Bolivienkleidersammlung ist. Da diese inzwischen als verbindliches Projekt der Firmlinge eingeplant wurde, muss die Klausur verschoben werden. Es wurde beschlossen, die Klausur auf einen Termin nach den Sommerferien zu legen. Die konkrete Festlegung erfolgt in der nächsten Sitzung.	
<p><i>Immobilienkonzept - Pastoralprofil</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Die Sinnhaftigkeit eines Immobilienkonzeptes zum jetzigen Zeitpunkt wurde kontrovers diskutiert. Dennoch besteht Konsens, dass es wichtig ist, sich frühzeitig Gedanken zu machen, welche pastoralen Angebote in den einzelnen Pfarreien aufrechterhalten werden und welche Renovierungsmaßnahmen damit verbunden sind.	
<p><i>Gratulation 50jähriges Priesterjubiläum</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Die einzelnen Gemeinden haben einen Empfang für den jeweiligen Jubilar vorgesehen. Herr Böckling wird die konkrete Planung in Liebfrauen noch abklären.	A: Hr. Böckling T. asap
<p><i>ACK-Bibelaktion 2017</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Das Info-Schreiben wird ans Protokoll angehängt und die PGRn gebeten – wenn möglich – per Mailabfrage zu entscheiden. Vielleicht ist es so möglich, den offiziellen Rückmeldetermin (31.01.) einzuhalten.	A: PGR T. 31.01.17
<p><i>Hungertuch</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Es wurden insgesamt 3 Stück für Josef, Liebfrauen und Herz Jesu bestellt.	

Für das Protokoll
Corinna Lachmann

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr